

Leitbild des SKA

Der SKA e.V. setzt sich seit 1970 mit bürgernahem Engagement für die Wahrung und alltagspraktische Verbreitung demokratischer Grundwerte wie Toleranz, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung ein.

In diesem Sinne haben alle Einrichtungen und Arbeitsbereiche des SKA e.V. den Zweck, Chancengleichheit, Inklusion und gesellschaftliche Partizipation aktiv zu fördern und einzufordern. Wir tragen dazu bei, gesellschaftliche Diskriminierungen – aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, religiöser Zugehörigkeit oder anderen Unterschieden – aufzuzeigen und aufzulösen.

Gesellschaftlich benachteiligte Gruppen oder Einzelpersonen werden von uns dahingehend unterstützt, ihre eigenen Interessen zu erkennen und gewinnbringend nach außen zu vertreten. Wir verstehen unsere Arbeit als grundlegende Hilfe zur Selbsthilfe. Entsprechend wollen wir kritisches Bewusstsein und emanzipatorisches Denken anregen, Eigeninitiative fördern und individuelle Handlungsspielräume aufzeigen.

Für unser Handeln sind in diesem Kontext Alltags- und Sozialraumorientierung sowie das Anknüpfen an individuelle Ressourcen und Lebenswelten maßgeblich. Präventive Handlungsansätze stehen gegenüber Kriseninterventionen im Vordergrund.

Der SKA e.V. ist

- Gemeinnütziger Verein im Sinne der Erziehung und Volksbildung
- Anerkannter Träger der Beratungs-, Bildungs- und Sozialarbeit
- Mitglied im Diakonischen Werk Hessen-Nassau
- Offizieller Anbieter von Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums

Der SKA e.V. wurde mit dem Gustav-Heinemann-Bürgerpreis sowie dem Qualitätssiegel von Weiterbildung Hessen e.V. ausgezeichnet und erhielt 2012 eine Phineo-Qualitätsempfehlung für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement im Themenfeld „Kinder in Armut“.

Kontakt zum SKA

Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt e.V.
Rheinstraße 24, 64283 Darmstadt

Telefon 0 61 51 – 91 66 30
Fax 0 61 51 – 9 16 63 39
mail@ska-darmstadt.de

Sparkasse Darmstadt
IBAN DE26 5085 0150 0000 5913 78
BIC HELADEF1DAS

Ihr Kontakt zur Schulsozialarbeit im SKA

Sozialraum Waldkolonie
schulsozialarbeit-waldkolonie@ska-darmstadt.de

Sozialraum Nord
schulsozialarbeit-nord@ska-darmstadt.de



www.ska-darmstadt.de

SCHUL- SOZIAL- ARBEIT

in den
Sozialräumen
Darmstadt Nord
und
Waldkolonie



Sozialkritischer Arbeitskreis
Darmstadt e.V.

Ziele der Schulsozialarbeit

Das übergeordnete Ziel unserer Schulsozialarbeit besteht darin, Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen und sozialen Persönlichkeitsentwicklung sowie in ihrer Lebensgestaltung zu unterstützen.

Wir wollen altersgemäße Lern- und Entwicklungsprozesse anregen und damit Kindern helfen, ihre individuellen Ressourcen wahrzunehmen, weiterzuentwickeln und in den Schulalltag einzubringen.

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern verstehen wir die Schule als einen Lern- und Lebensraum und wollen vereint zu einem positiven Schulklima beitragen.

Alltagsorientierung, Einbindung in den sozialen Nahraum des Stadtteils, Partizipation, Inklusion und Prävention in unterschiedlichen Bereichen sind uns ebenso wichtig wie ein sensibler, bewussteinbildender Umgang mit interkulturellen und geschlechtsspezifischen Differenzen.

Zielgruppe

Die primäre Zielgruppe der Schulsozialarbeit umfasst alle Kinder und Jugendlichen, die die jeweiligen Grund-, Gesamt- oder weiterführenden Schulen im Sozialraum besuchen. Darüber hinaus bilden Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitung sowie Kooperationspartner im Sozialraum eine sekundäre Zielgruppe.

Angebote und Methoden

Die Ausrichtung der Angebote und Auswahl der Methoden orientiert sich an der jeweiligen Alters- und Zielgruppe, der jeweiligen Schulform sowie den Gegebenheiten des Sozialraums.

In ihrer spezifischen Form und Gestaltung leiten wir die Angebote und Methoden aus dem folgenden Gesamtspektrum ab.

- Freizeit- und erlebnispädagogische Angebote
- Offene Treffs, Förder- und Kontaktangebote
- Arbeit mit Schülergremien
- Sozialpädagogische Begleitung von Klassenfahrten
- Schülerzeitung, Schülerfirma
- Geschlechtsspezifische Angebote
- Lebensweltbezogene Schülerberatung
- Berufs- und Lebensplanung
- Mitwirkung bei Unterrichtsprojekten
- Mediation/Streitschlichter-Ausbildung
- Einzelfallhilfe und Einzelförderung
- Soziale Kompetenzförderung in Gruppen
- Beratung von Lehrkräften
- Arbeit mit Eltern/Personensorgeberechtigten
- Öffentlichkeitsarbeit

Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von zuverlässigen Kooperationspartnern ermöglicht uns, ein umfangreiches Angebot verbindlich aufrechtzuerhalten.

Unsere Kooperationspartner sind:

- Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter (schul- und trägerübergreifend)
- Stadtteilakteure (z. B. Gremien, AGs, Träger der Jugendhilfe, Wohlfahrtsanbieter, Migranten-selbstorganisationen, Kirchengemeinden)
- Schulen
- Akteure aus dem Bereich Schule mit ganztägigem Angebot
- Jugendamt
- Städtischer Sozialdienst
- Weitere relevante Verwaltungsstellen